

LPKF investiert in die Zukunft

- > Umsatz im ersten Halbjahr übertrifft Vorjahresniveau
- > Ergebnis erwartungsgemäß durch Kapazitätsausbau belastet
- > Auftragseingänge liegen über EUR 51 Mio.

DURCHBRUCH

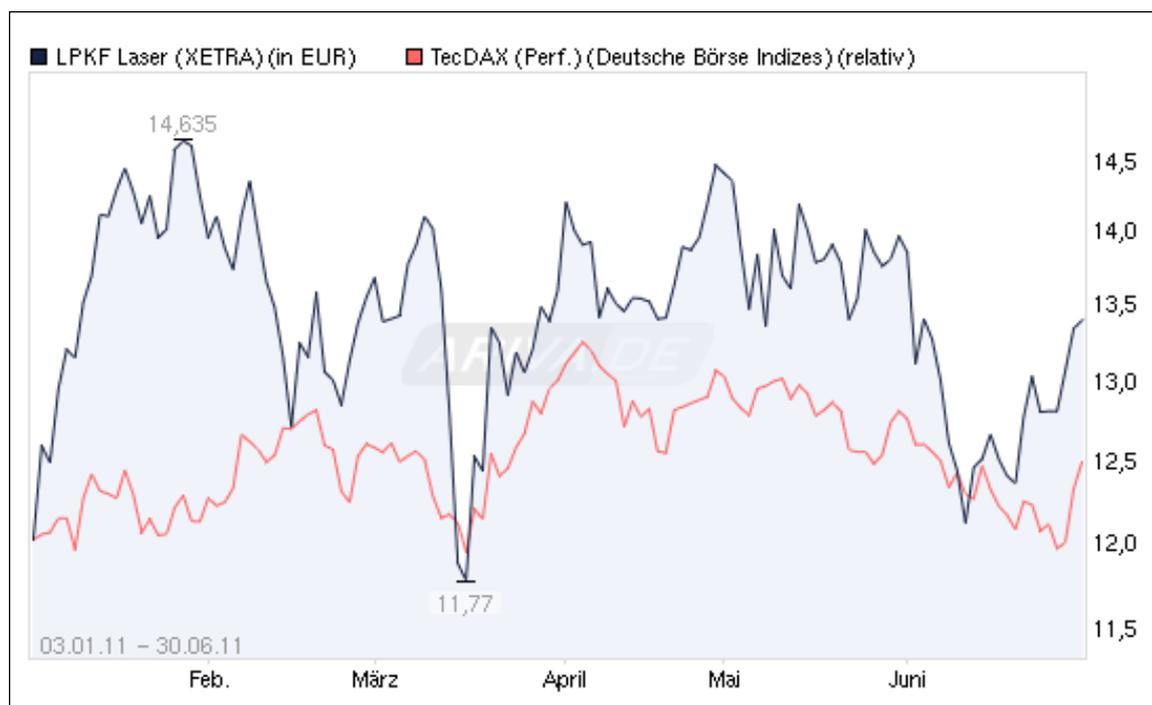
- > LPKF auf Erfolgskurs.



Konzernkennzahlen

	6 Monate 2011	6 Monate 2010	Veränderung (%)	Jahr 2010
Umsatz (Mio. EUR)	37,7	36,5	3,1	81,2
Netto-Marge vor Anteilen Dritter (%)	10,1	16,2		15,5
EBIT (Mio. EUR)	5,2	8,4	-37,4	17,3
EBIT-Marge (%)	13,9	22,9		21,3
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter (Mio. EUR)	3,6	6,1	-41,7	12,1
Free Cash Flow (Mio. EUR)	-9,9	1,9	-628,4	5,7
Net Working Capital (Mio. EUR)	29,0	24,6	17,6	27,0
ROCE (%)	9,7	16,9		31,6
EPS, verwässert (EUR)	0,32	0,55	-41,8	1,10
Finanzmittelbestand (Mio. EUR)	3,2	10,3	-68,7	13,0
Eigenkapitalquote (%)	53,9	67,8		70,3
Auftragsbestand (Mio. EUR)	26,1	23,9	9,3	12,5
Auftragseingang (Mio. EUR)	51,2	45,6	12,3	78,9

Kursverlauf der LPKF-Aktie Q2 2011



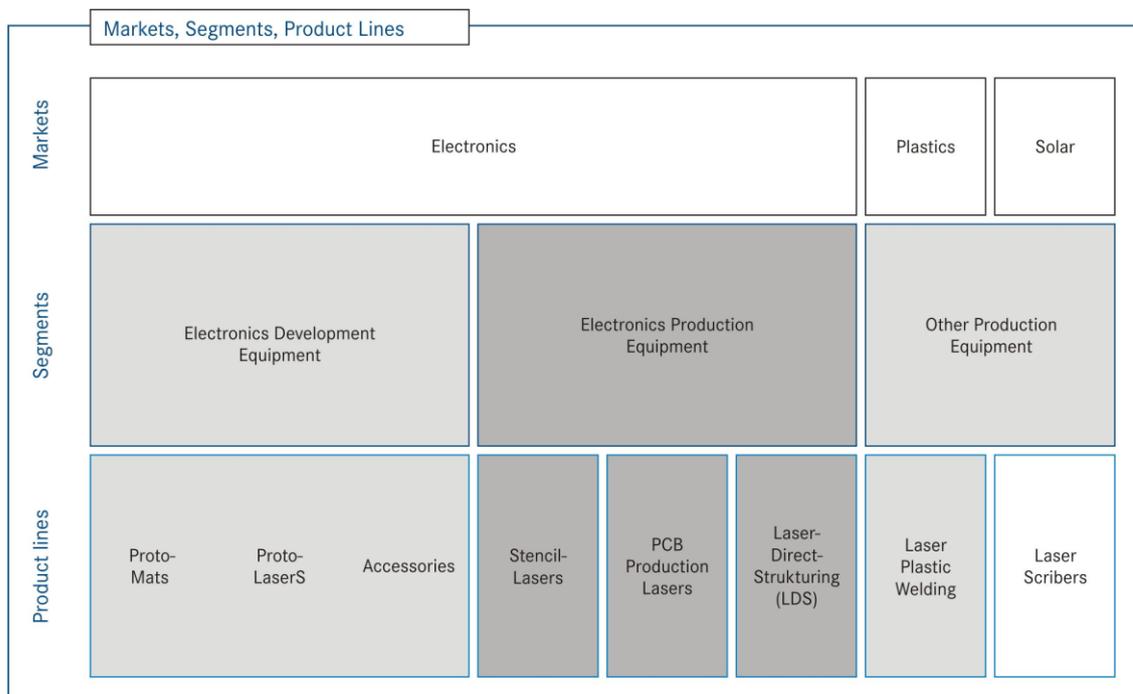
Quelle: www.ariva.de

Neues Technologiezentrum des LPKF-Konzerns am Hauptsitz in Garbsen



Am Standort Garbsen wurden die Entwicklungs- und Produktionsflächen im ersten Halbjahr 2011 nahezu verdoppelt.

Konzernstruktur nach Märkten, Segmenten und Produktlinien



Lagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IFW) erwartet nach dem starken Anstieg der Weltproduktion im Winterhalbjahr 2010/11 aktuell eine etwas langsamere konjunkturelle Expansion. Dies sei nur zu einem Teil auf die Auswirkungen der Erdbebenkatastrophe in Japan zurückzuführen. Wichtiger sei z. B. die dämpfende Wirkung der gestiegenen Rohstoffpreise aber auch das Problem der stark gestiegenen öffentlichen Verschuldung. Für das laufende Jahr rechnet das IFW Kiel mit einem Anstieg der Weltproduktion um 4,4 %.

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. berichtet, dass der Maschinenbau weltweit über volle Auftragsbücher verfüge. Insgesamt wurde im Maschinen- und Anlagenbau im ersten Halbjahr ein Auftragswachstum von 23 % erzielt. In den ersten fünf Monaten des Jahres legte die Produktion kumuliert um 18 % zu. Es gibt aber auch Anzeichen dafür, dass sich die Investitionsgüterkonjunktur in Deutschland sowie in den EU-Partnerländern weniger schwungvoll entwickelt. Der VDMA erwartet auf Jahressicht ein Plus von 14 % bei der Maschinenproduktion.

Umsatzentwicklung

Der LPKF-Konzern hat im ersten Halbjahr 2011 einen Umsatz von EUR 37,7 Mio. erzielt und liegt damit leicht über dem Umsatz des Vorjahreszeitraums von EUR 36,5 Mio. Anders als im Vorjahr verteilt sich der Umsatz im Berichtszeitraum vor allem auf kleine und mittelgroße Aufträge von einer breiteren Kundenbasis. Im zweiten Quartal liegt der Konzernumsatz mit EUR 23,3 Mio. deutlich über dem Vorjahreszeitraum.

Den größten Anteil am Umsatz der ersten sechs Monate verzeichnete das Segment Electronics Production Equipment (ehemals Schneid- und Strukturierungslaser). In diesem

Segment wurden im Vorjahr Umsatzerlöse in Höhe von EUR 7,2 Mio. aus zwei Großaufträgen mit LDS-Maschinen ausgewiesen.

Umsatzerlöse von externen Kunden (TEUR)	6 Monate 2011	6 Monate 2010
Electronics Development Equip.	7.251	7.663
Electronics Production Equip.	21.401	24.675
Other Production Equipment	7.701	2.992
Alle sonstigen Segmente	1.308	1.199
	37.661	36.529

Ergebnisentwicklung

Der Konzern hat im zweiten Quartal ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (kurz: EBIT) von EUR 5,2 Mio. erwirtschaftet und damit eine EBIT-Marge von 14 % wie im ersten Quartal 2011 erreicht. Im zweiten Quartal des Vorjahres wurden noch ein EBIT von EUR 4,1 Mio. und eine EBIT-Marge von 22 % ausgewiesen. Umsatz und Ergebnis des gesamten ersten Halbjahres 2010 waren geprägt von der Abwicklung margenstarker Großaufträge. Wesentliche Kostenpositionen sind im Zuge der Wachstumsstrategie des Konzerns gestiegen, besonders in Folge von Personalaufbau und Investitionen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge im ersten Halbjahr 2011 sind bei um EUR 0,2 Mio. höheren Erträgen aus der Auflösung von Wertberichtigungen vor allem aufgrund von geringeren Erträgen aus Kursdifferenzen und Versichererstattungen (EUR 0,2 Mio. bzw. EUR 0,1 Mio.) gesunken. Die aktivierten Eigenleistungen stiegen aufgrund der intensiven Entwicklungstätigkeit um EUR 0,1 Mio.

Die Einstellung neuer Mitarbeiter in den letzten zwölf Monaten vor allem an den Standorten Suhl, Garbsen und Erlangen in Entwick-

lungsbereichen und in der Produktion führte bei ergebnisbedingt reduzierten variablen Bezügen zu einer Erhöhung des Personalaufwands um EUR 2,5 Mio. bzw. 24 %. Am Standort Suhl ist das stark wachsende Solargeschäft, am Standort Erlangen das ebenfalls expandierende Geschäft mit Maschinen zum Schweißen von Kunststoffteilen angesiedelt. Die Abschreibungen haben sich vor allem aufgrund der intensiven Investitionstätigkeit um EUR 0,3 Mio. erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind etwas stärker als die Umsatzerlöse gestiegen. Es wurden EUR 0,3 Mio. bzw. EUR 0,2 Mio. mehr für Reparaturen und Instandhaltung bzw. für Beratungskosten ausgegeben. Auch die Reisekosten haben sich um EUR 0,2 Mio. erhöht. Die Aufwendungen für die Zuführung zur Gewährleistungsrückstellung reduzierten sich dagegen um EUR 0,5 Mio.

Segmentberichterstattung

Das EBIT teilt sich wie folgt auf die Segmente auf:

EBIT (TEUR)	6 Monate 2011	6 Monate 2010
Electronics Development Equip.	1.357	1.559
Electronics Production Equip.	4.738	8.625
Other Production Equipment	-206	-1.051
Alle sonstigen Segmente	-650	-759
EBIT gem. Gewinn- und Verlustrechnung	5.239	8.374

Aufgrund einer Änderung des internen Berichtswesens werden die bisherigen operativen Segmente Fügetechnologien und Dünnschichttechnologien in der Segmentberichterstattung nunmehr als neues Segment „Other Production Equipment“ geführt. Die Anpassung

der internen Berichterstattung wurde vorgenommen, da die beiden bisherigen Segmente aus ökonomischer Sicht in vielen Bereichen ähnliche Merkmale aufweisen. Die Vorjahresangaben wurden insoweit angepasst.

Das Gesamtvermögen hat sich wie folgt entwickelt:

Gesamtvermögen (TEUR)	30.06. 2011	31.12. 2010
Electronics Development Equipment	12.889	12.894
Electronics Production Equipment	30.544	26.703
Other Production Equipment	13.769	11.373
Alle sonstigen Segmente	21.047	22.172
Gesamtvermögen	78.249	73.142

Vermögenslage

Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte sind besonders die Sachanlagen angestiegen. Ursächlich hierfür sind die Erweiterungsmaßnahmen am Standort Garbsen. Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte sind besonders die Vorräte aufgrund der guten Auftragslage angestiegen. So hat sich der Auftragsbestand seit Anfang 2011 fast verdoppelt. Außerdem wurden in einigen Bereichen zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit Bestände aufgebaut. Der Forderungsaufbau ist vor allem stichtagsbedingt.

Das Eigenkapital ist im zweiten Quartal gesunken. Zunächst führte die Dividendenzahlung zu einem Abfluss von EUR 4,4 Mio. Weiterhin ergab sich aus dem Erwerb von Minderheitenanteilen ein Rückgang des Eigenkapitals von EUR 8,6 Mio. Hier wurden über das anteilige Eigenkapital der Tochtergesellschaft hinausgehende Kaufpreisanteile mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden zusätzliche Darlehen für die Finanzie-

zung der Erweiterungsmaßnahmen am Standort Garbsen sowie zum Erwerb von Minderheitenanteilen ausgewiesen. Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden bedingt zu zahlende Kaufpreisanteile in Höhe von EUR 4,8 Mio. ausgewiesen, die je nach Erreichung von Kennzahlenzielen für erworbene Minderheitenanteile zu zahlen sind. Die unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen erhaltenen Anzahlungen haben sich um EUR 1,8 Mio., die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 0,7 Mio. erhöht. Die kurzfristigen Steuerrückstellungen haben sich aufgrund von Steuerzahlungen um EUR 1,0 Mio. verringert.

Finanzlage

Die Eigenkapitalquote liegt mit 54 % weiterhin über dem Branchendurchschnitt und zeugt von der soliden finanziellen Struktur der LPKF Laser & Electronics AG.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird ein Mittelabfluss in Höhe von EUR 0,8 Mio. (Vorjahr: Mittelzufluss EUR 5,9 Mio.) ausgewiesen. Ursächlich für diese Entwicklung sind im Wesentlichen Ertragsteuerzahlungen, der deutliche Aufbau der Vorrats- und Forderungsbestände und das geringere Konzernergebnis. Für Investitionen wurden per Saldo EUR 9,1 Mio. (Vorjahr: EUR 4,1 Mio.) ausgegeben. Bei einem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 0,2 Mio. (Vorjahr: Mittelabfluss von EUR 2,1 Mio.) wird ein im Vergleich zum Jahresanfang um EUR 9,8 Mio. geringerer Finanzmittelbestand ausgewiesen.

Investitionen

Die gute Auftragssituation und das erwartete Wachstum fordern Investitionen insbesondere in den Bereichen Entwicklung, Service und Produktion. In diesem Zusammenhang wurde am Standort Garbsen neben anderen Erweiterungsmaßnahmen ein Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft zum Firmengelände erworben und zu einem Entwicklungszentrum

umgebaut. Durch die Konzentration der Entwicklungsbereiche in dem neuen Gebäude werden Räumlichkeiten frei, die zur Erweiterung der Produktionskapazität dienen. Damit ist diese Erweiterungsstufe des Standorts Garbsen abgeschlossen.

Im Berichtszeitraum wurden die Minderheitenanteile der LPKF (Tianjin) Co. Ltd. erworben. Notwendige behördliche Genehmigungen wurden mittlerweile erteilt. Außerdem wurden die Anteile eines außenstehenden Gesellschafters der LPKF Distribution Inc. durch einen Aktientausch übernommen. Dafür wurden durch Nutzung des genehmigten Kapitals 50.000 neue LPKF-Aktien ausgegeben. Für den Erwerb von 49,1 % der Anteile an der LPKF Motion & Control GmbH wurde eine sofort fällige Kaufpreistranche in Höhe von 3,3 Mio. EUR vereinbart. Abhängig von der Erreichung vertraglich vereinbarter Erfolgsziele bis zum Jahr 2014 sind zwei weitere Kaufpreistranchen jeweils in vergleichbarer Größenordnung vereinbart. Ca. 10 % der weiteren Kaufpreistranchen soll in neuen Aktien der LPKF Laser & Electronics AG geleistet werden. An allen drei Gesellschaften hält LPKF nunmehr 100 % der Anteile. Damit setzt LPKF die Strategie fort, in den wesentlichen Konzerngesellschaften Alleingesellschafter zu werden. Die Übernahme der Anteile an der LPKF Motion & Control GmbH ist eine wesentliche Voraussetzung, um das sich abzeichnende starke Wachstum des im Segment Other Production Equipment ausgewiesenen Solargeschäfts finanzieren und realisieren zu können.

Insgesamt lagen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in den ersten sechs Monaten mit EUR 9,3 Mio. um EUR 6,0 Mio. über dem Vorjahresniveau.

Mitarbeiter

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft in den ersten sechs Monaten 2011:

Bereich	30.06. 2011	31.12. 2010
Produktion	146	118
Entwicklung	109	96
Verwaltung	104	89
Vertrieb	95	88
Service	80	75
	534	466

Chancen und Risiken

Die konjunkturellen Risiken für die Weltwirtschaft und die Risiken aus der staatlichen Verschuldungskrise haben im Vergleich zum Jahresende 2010 zugenommen. Sonst haben sich die Chancen und Risiken für den LPKF-Konzern für den Berichtszeitraum gegenüber dem Jahresende 2010 nicht grundlegend geändert, so dass die zu diesem Thema gemachten Aussagen im Geschäftsbericht 2010 weiterhin gelten. Zum 30. Juni 2011 bestanden keine bestandsgefährdenden Risiken.

Geschäftsverlauf in den Segmenten

Im Zuge der Zusammenlegung der Segmente Füge- und Dünnschichttechnologien im neuen Segment „Other Production Equipment“ wurden auch die anderen Segmente wie folgt umbenannt: Das Segment Rapid Prototyping heißt jetzt „Electronics Development Equipment“. Das Segment Schneid- und Strukturierungslaser wurde in „Electronics Production Equipment“ umbenannt.

Electronics Development Equipment (ehem. Rapid Prototyping)

Das Segment Electronics Development Equipment richtet sich an Kunden aus den F&E-Abteilungen der Industrie sowie an Universitäten und andere Forschungseinrichtungen. Das Geschäft mit ProtoMaten zur Herstellung von Leiterplattenprototypen liegt nach

verschiedenen Produktneueinführungen mit einem Umsatz von EUR 7,3 Mio. im ersten Halbjahr 2011 im Plan. Das Segment Electronics Development Equipment ist das älteste Segment des LPKF-Konzerns. Mit einem Marktanteil von über 70 % ist LPKF Marktführer in diesem Bereich. Das Segment soll auch in Zukunft weiter moderat wachsen.

Electronics Production Equipment (ehem. Schneid- und Strukturierungslaser)

Das Segment Electronics Production Equipment richtet sich an Produzenten von elektronischen Komponenten. Es umfasst Lasersysteme zur Herstellung von Schablonen (Stencillaser), Lasersysteme zum Schneiden von Leiterplatten (PCB Production Systems) und Lasersysteme zur Herstellung von dreidimensionalen Schaltungsträgern nach dem LDS-Verfahren (Laser-Direkt-Strukturierung).

Der Umsatz mit LDS-Systemen liegt erwartungsgemäß unter dem des Vorjahreszeitraums, in dem Großaufträge mit einem Gesamtwert von EUR 7,2 Mio. umgesetzt wurden. LDS-Bauteile haben mittlerweile auch ihren Weg in TabletPCs, LED-Leuchten und andere mobile Elektronikgeräte gefunden. Ein echter Durchbruch steht hier allerdings noch aus. Wenn es gelingt, in weitere Marktsegmente vorzudringen, ist das Wachstumspotenzial des LDS-Produktbereichs als hoch einzustufen.

Die PCB-Produktionslaser haben ihren Umsatz im ersten Halbjahr deutlich gesteigert. Bei den Kunden dieser Systeme handelt es sich um Leiterplattenhersteller und Leiterplattenbestücker, die als Zulieferer für große Elektronikhersteller agieren. Nachdem der Durchbruch im Laser-Nutzentrennen in der zweiten Hälfte 2010 erreicht wurde, wurden 2011 sowohl die Kundenbasis als auch die Einsatzmöglichkeiten verbreitert. Das Wachstumspotenzial wird als hoch eingestuft.

Auch das Geschäft mit StencilLasern schließt das erste Halbjahr 2011 mit einem Umsatzplus ab. Die zweite Generation des Systems Gantry 6080 zeichnet sich durch ein deutlich verbessertes Preis-Leistungs-Verhältnis aus und wurde vom Markt sehr positiv aufgenommen. Insgesamt sind die Stencil-Kunden investitionsfreudiger als im Vorjahr.

Other Production Equipment (ehem. Fügetechnologien und Dünnschichttechnologien)

Das Segment Other Production Equipment richtet sich an Kunden aus der kunststoffverarbeitenden Industrie sowie an die Hersteller von Solarzellen. Es umfasst die Produktbereiche LaserWelding und SolarScriber und hat sich im ersten Halbjahr sehr dynamisch entwickelt.

Das Geschäft mit Lasersystemen zum Kunststoffschweißen ist im ersten Halbjahr stark gewachsen. Die starke Nachfrage aus der Medizintechnik, der Automobil- und der Verpackungsindustrie wird jetzt auch in steigenden Umsatzzahlen sichtbar. LPKF gehört weltweit zu den führenden Anbietern von Laserschweißsystemen für Kunststoff und hat sich zum Ziel gesetzt, etablierte Fügeverfahren wie zum Beispiel das Kleben durch die wirtschaftlichere LPKF-Schweißtechnologie abzulösen und neue Anwendungsfelder zu erschließen. Dieser Verdrängungs- und Erweiterungsprozess bietet hohes Wachstumspotenzial für das Segment.

Ende März hatte LPKF einen Großauftrag für Lasersysteme zur Produktion von Solarzellen erhalten. Im zweiten und im laufenden dritten Quartal folgten weitere Aufträge. Aufgrund der technologischen Vorteile der LPKF-LaserScriber kann die Effizienz der Dünnschichtsolarmodule weiter gesteigert werden. LPKF sieht in diesem Produktbereich kurzfristig sehr großes Wachstumspotenzial. Der Auftragseingang des Segments ist im laufenden dritten Quartal weiter deutlich gestiegen.

Gesamtausblick

Nachdem der LPKF-Konzern im Geschäftsjahr 2010 den Umsatz um mehr als 60 % und das Ergebnis sogar um 147 % steigern konnte, steht das Unternehmen im laufenden Geschäftsjahr vor der Herausforderung, den Umsatz mindestens auf dem hohen Niveau des Vorjahres zu halten und gleichzeitig die Kapazitäten so auszubauen, dass der erwartete nächste Wachstumsschub gestemmt werden kann. Dazu waren und sind erhebliche Investitionen vor allem an den drei deutschen Standorten notwendig. Im ersten Halbjahr hat LPKF weltweit 68 neue Mitarbeiter eingestellt und sucht weiter aktiv nach Mitarbeitern insbesondere für das starke Solargeschäft am Standort Suhl.

Mit der hervorragenden Auftragslage und der anhaltend starken Nachfrage im Segment Other Production Equipment wird das anvisierte Wachstum in 2012 greifbarer, so dass der Vorstand seine Prognose konkretisiert. Er erwartet für das laufende Geschäftsjahr Umsatzerlöse zwischen EUR 83 Mio. – EUR 86 Mio. bei einer EBIT-Marge von 15 – 17 %. Für die Geschäftsjahre 2012 und 2013 rechnet der Vorstand in einem stabilen wirtschaftlichen Umfeld mit einem Umsatzwachstum von über 10 % pro Jahr und einem leichten Anstieg der EBIT-Marge.

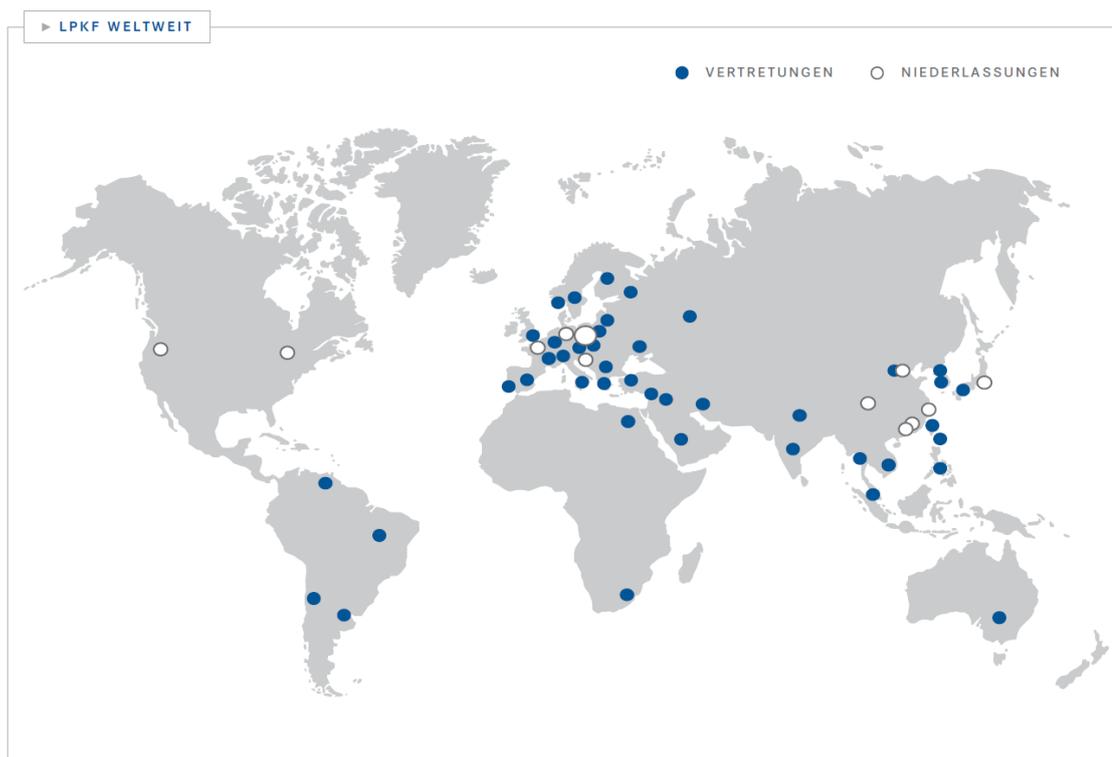
Konzernabschluss

Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Unternehmen	Sitz	Land	Beteiligung
LaserMicronics GmbH	Garbsen	Deutschland	100,0 %
LPKF Laser & Elektronika d.o.o.	Naklo	Slowenien	75,0 %
LPKF Distribution, Inc.	Tualatin	USA	100,0 %
LPKF Motion & Control GmbH	Suhl	Deutschland	100,0 %
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Tianjin	VR China	100,0 %
LPKF Laser & Electronics Hong Kong Ltd.	Hongkong	VR China	100,0 %
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl	Deutschland	100,0 %
LPKF Laser & Electronics KK	Yokohama	Japan	100,0 %

Die LPKF France S.A.R.L. wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2011 verkauft.



Konzern-Bilanz

Aktiva			
	T€	30.06.2011	31.12.2010
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte			
Software		2.055	731
Geschäfts- oder Firmenwert		74	74
Entwicklungsleistungen		4.323	3.913
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0	811
		6.452	5.529
Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten		17.690	10.914
Technische Anlagen und Maschinen		2.963	2.668
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.905	1.592
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		694	1.794
		23.252	16.968
Finanzanlagen			
Sonstige Ausleihungen		43	44
		43	44
Verfügungsbeschränkte Wertpapiere			
		246	245
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		91	241
Ertragsteuerforderungen		255	255
Sonstige Vermögenswerte		85	90
		431	586
Latente Steuern			
		1.629	1.186
		32.053	24.558
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte			
(System-) Teile		12.971	10.045
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		3.829	2.347
Fertige Erzeugnisse und Waren		6.245	6.149
Geleistete Anzahlungen		400	252
		23.445	18.793
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		13.387	12.237
Ertragsteuerforderungen		1.675	472
Sonstige Vermögenswerte		3.006	1.276
		18.068	13.985
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente			
		0	1.993
Liquide Mittel			
		4.683	13.671
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte			
		0	142
		46.196	48.584
		78.249	73.142

Passiva		
T€	30.06.2011	31.12.2010
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11.065	11.006
Kapitalrücklage	5.168	4.556
Andere Gewinnrücklagen	7.000	7.000
Neubewertungsrücklage	-16	4
Rücklage anteilsbasierte Vergütung	487	484
Währungsumrechnungsrücklage	-1.228	-741
Bilanzgewinn	17.963	25.751
Anteile anderer Gesellschafter	1.768	3.373
	42.207	51.433
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.074	2.215
Abgrenzungsposten Zuwendungen	413	431
Sonstige Verbindlichkeiten	0	98
Latente Steuern	1.605	1.290
	10.092	4.034
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Steuerrückstellungen	820	3.224
Sonstige Rückstellungen	3.292	4.266
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.985	941
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.984	1.912
Sonstige Verbindlichkeiten	13.869	7.190
Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit langfristigen zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten stehen	0	142
	25.950	17.675
	78.249	73.142

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

T€	04-06/2011	04-06/2010	01-06/2011	01-06/2010
Umsatzerlöse	23.354	18.925	37.661	36.529
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.604	746	1.754	1.090
Andere aktivierte Eigenleistungen	678	667	1.267	1.123
Sonstige betriebliche Erträge	397	435	777	1.057
Materialaufwand	6.237	5.644	11.706	10.354
Personalaufwand	6.877	5.575	13.251	10.706
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.146	957	2.083	1.766
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.284	4.527	9.180	8.599
Betriebsergebnis	3.281	4.070	5.239	8.374
Finanzierungserträge	41	22	70	48
Finanzierungsaufwendungen	79	46	111	91
Ergebnis vor Steuern	3.243	4.046	5.198	8.331
Ertragsteuern	826	1.163	1.403	2.407
Konzernjahresüberschuss	2.417	2.883	3.795	5.924
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.211	2.952	3.563	6.113
Minderheiten	206	-69	232	-189
Ergebnis pro Aktie				
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,20	0,27 €	0,32 €	0,56 €
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	0,20	0,27 €	0,32 €	0,55 €
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	11.007.757	10.869.348	11.007.757	10.869.348
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	11.082.125	11.018.494	11.082.125	11.018.494
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	(T€)	(T€)	(T€)	(T€)
Konzernjahresüberschuss	2.417	2.883	3.795	5.924
Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-25	37	-28	30
Verrechnung Unterschiedsbetrag aus dem Kauf von Minderheitsanteilen	-8.636	0	-8.636	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-78	754	-479	1.113
Latente Steuern	8	-10	8	-10
Gesamtergebnis	-6.314	3.664	-5.340	7.057
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-4.858	3.664	-3.893	7.181
Minderheiten	-1.456	0	-1.447	-124

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Rücklage an teilsbasierte Vergütung	Währungsumrechnungsrücklage	Bilanzgewinn	Eigenkapital vor Minderheiten	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
	(T€)	(T€)	(T€)	(T€)	(T€)	(T€)	(T€)	(T€)	(T€)	(T€)
Stand 01.01.2011	11.006	4.556	7.000	4	484	-741	25.751	48.060	3.373	51.433
Konzern-Gesamtergebnis										
Konzernjahresüberschuss							3.563	3.563	232	3.795
Verrechng. Unterschiedsbetrag aus dem Kauf von Anteilen von Minderheiten							-6.949	-6.949	-1.687	-8.636
Zugang aus Marktbewertung Wertpapiere				-28				-28		-28
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränd.				8				8		8
Differenzen aus der Währungsumrechnung						-487		-487	8	-479
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	-20	0	-487	-3.386	-3.893	-1.447	-5.340
Transaktionen mit Anteilseignern										
Aufwand für gewährte Optionsrechte					3			3		3
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	59	612						671		671
Ausschüttungen an Anteilseigner							-4.402	-4.402	-158	-4.560
Stand 30.06.2011	11.065	5.168	7.000	-16	487	-1.228	17.963	40.439	1.768	42.207
Stand 01.01.2010	10.858	3.953	7.000	-18	460	-1.379	15.791	36.665	3.509	40.174
Konzern-Gesamtergebnis										
Konzernjahresüberschuss							6.113	6.113	-189	5.924
Zugang aus Marktbewertung Wertpapiere				30				30		30
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränd.				-10				-10		-10
Differenzen aus der Währungsumrechnung						1.048		1.048	65	1.113
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	20	0	1.048	6.113	7.181	-124	7.057
Transaktionen mit Anteilseignern										
Aufwand für gewährte Optionsrechte					12			12		12
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	68	245						313		313
Ausschüttungen an Anteilseigner							-2.171	-2.171		-2.171
Stand 30.06.2010	10.926	4.198	7.000	2	472	-331	19.733	42.000	3.385	45.385

Konzern-Kapitalflussrechnung

T€	6 Monate 2011 (T€)	6 Monate 2010 (T€)
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresüberschuss	3.795	5.924
Ertragsteuern	1.403	2.407
Zinsaufwand	111	91
Zinsertrag	-70	-48
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	2.083	1.766
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen, einschließlich Umgliederung in kurzfristige Vermögenswerte	-60	-128
Unbare Währungsdifferenzen im Anlagevermögen	-67	-396
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und sonstiger Aktiva	-6.136	-6.546
Veränderungen der Rückstellungen	343	1.562
Veränderungen der Verbindlichkeiten sowie sonstiger Passiva	3.549	2.690
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-720	-148
Einzahlungen aus Zinsen	67	48
Gezahlte Ertragsteuern	-5.124	-1.281
Mittelab-/zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-826	5.941
Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.100	-1.204
Investitionen in Sachanlagen	-7.201	-2.071
Investitionen in Finanzanlagen	1	-1.037
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen	0	3
Erlöse aus Anlageabgängen	162	253
Erhaltene Zinsen	3	0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-9.135	-4.056
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zahlung Dividende	-4.402	-2.172
Zahlung Dividende an Minderheitsgesellschafter	-158	0
Gezahlte Zinsen	-111	-91
Auszahlungen aus dem Erwerb von Minderheitenanteilen	-3.263	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	8.436	0
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	51	313
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-365	-192
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	188	-2.142
Veränderungen des Finanzmittelbestands		
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-46	277
Veränderungen des Finanzmittelbestands	-9.773	-257
Finanzmittelbestand am 01.01.	13.037	10.263
Finanzmittelbestand am 30.06.	3.218	10.283
Zusammenfassung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	4.683	10.809
Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
Kontokorrentverbindlichkeiten	-1.465	-526
Finanzmittelbestand am 30.06.	3.218	10.283

Hinweise zur Aufstellung des Halbjahresfinanzberichtes

Dieser Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2011 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Alle Zahlen der Vorperioden sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden. Die Segmentberichterstattung wurde korrespondierend zum geänderten internen Reporting angepasst.

Es werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Zwischenabschluss angewendet wie im letzten jährlichen Abschluss.

Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahres, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden.

Im Berichtszeitraum betragen die FuE-Aufwendungen EUR 4,7 Mio. (Vorjahr: EUR 3,5 Mio.).

Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine Änderungen ergeben.

Nach dem Stichtag 30. Juni 2011 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen gewesen.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Ein Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. hält 100 % der Anteile an der Zeltra Naklo d.o.o.. In den ersten sechs Monaten 2011 wurden von diesem nahe stehenden Unternehmen Dienstleistungen durch Konzernunternehmen in Höhe von TEUR 5 bezogen.

Die Anteile an der PMV d.o.o. werden zu 50 % von einem Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. und zu 50 % von anderen nahe stehenden Personen gehalten. In den ersten sechs Monaten 2011 wurden von der Gesellschaft Material- und Fertigungsleistungen im Wert von TEUR 13 bezogen und Dienstleistungen in Höhe von TEUR 14 an diese geliefert. Für verbleibende Forderungen wurde der Gesellschaft ein Darlehen über insgesamt TEUR 75 zu marktüblichen Konditionen gewährt.

Ein Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. ist zu 50 % an der Detel plus d.o.o. beteiligt. Diese Gesellschaft lieferte an Konzernunternehmen Waren und Dienstleistungen in Höhe von TEUR 140 bzw. bezog diese in Höhe von TEUR 12.

Die LPKF Laser & Electronics AG hat zum Stichtag gegenüber den Aufsichtsratsmitgliedern Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 90.

Ansonsten bestehen keine weiteren wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile an nahestehende Personen gegenüber Unternehmen der LPKF Gruppe.

Anteilsbesitz der Organmitglieder

Vorstand	30.06. 2011	31.12. 2010
Dr. Ingo Bretthauer	25.000	25.000
Bernd Lange	32.010	32.010
Kai Bentz	6.000	4.500
Aufsichtsrat		
Bernd Hildebrandt	721.177	721.177
Prof. Dr. Ing. Erich Barke	1.000	1.000

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung beschrieben sind.

Garbsen, den 11. August 2011

LPKF Laser & Electronics AG

Der Vorstand

Dr. Ingo Bretthauer

Bernd Lange

Kai Bentz

Termine

12.08.2011

Veröffentlichung des Q2-Finanzberichts
Investorenchat um 18:00 Uhr unter
www.lpkf.de/investor-relations

11.11.2011

Veröffentlichung des Q3-Finanzberichts
Investorenchat um 18:00 Uhr unter
www.lpkf.de/investor-relations

27.03.2012

Veröffentlichung des Konzernjahres-
abschlusses/Geschäftsberichts 2011
Investorenchat um 18:00 Uhr unter
www.lpkf.de/investor-relations

15.05.2012

Veröffentlichung des Q1-Finanzberichts
Investorenchat um 18:00 Uhr unter
www.lpkf.de/investor-relations

31.05.2012

Hauptversammlung
Hannover Congress Centrum

14.08.2012

Veröffentlichung des Q2-Finanzberichts
Investorenchat um 18:00 Uhr unter
www.lpkf.de/investor-relations

14.11.2012

Veröffentlichung des Q3-Finanzberichts
Investorenchat um 18:00 Uhr unter
www.lpkf.de/investor-relations

Impressum

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics AG
Osteriede 7
30827 Garbsen
DEUTSCHLAND
Tel.: +49-5131-7095-0
Fax: +49-5131-7095-90
E-Mail: info@lpkf.de

Investor-Relations-Kontakt

LPKF Laser & Electronics AG
Bettina Schäfer
Osteriede 7
30827 Garbsen
DEUTSCHLAND
Tel.: +49-5131-7095-1382
Fax: +49-5131-7095-90
E-Mail: investorrelations@lpkf.de

Internet

Weitere Informationen über die Firma LPKF Laser & Electronics AG sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.de.

Der vorliegende Finanzbericht kann auch als pdf-Datei von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Sprachen

Dieser Finanzbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

